RATGEBER

Mounjaro Nebenwirkungen: Was die Studien zeigen

Alle Nebenwirkungen von Tirzepatid mit Häufigkeiten aus Fachinformation und Zulassungsstudien: Magen-Darm, Bauchspeicheldrüse, Gallenblase, Schilddrüse, Haare, Herz, Laborwerte und Langzeitdaten.

Stand 16.11.2026 · 18 Quellen · Wie wir arbeiten · Redaktion humanblood

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Alle akzeptieren | Nur notwendige

Einstellungen anpassen

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

31,0 %
Übelkeit unter 15 mg in SURMOUNT-1 (Placebo 9,5 %)

4,1 %
Abbruch wegen Magen-Darm-Beschwerden unter 15 mg (Placebo 0,5 %)

0,2 %
bestätigte akute Pankreatitis, gleich häufig wie unter Placebo

+34 %
mittlerer Anstieg der Lipase in den Gewichtsstudien

▼ **Inhalt dieser Seite**

1. Welche Nebenwirkungen hat Mounjaro?

2. Wie häufig sind Übelkeit, Durchfall und Erbrechen?
3. Wann hören die Magen-Darm-Beschwerden auf?
4. Kann Mounjaro die Bauchspeicheldrüse schädigen?
5. Wie hoch ist das Risiko für Gallensteine?
6. Erhöht Mounjaro das Risiko für Schilddrüsenkrebs?
7. Verursacht Mounjaro Haarausfall?
8. Welche Wirkungen hat Mounjaro auf Herz, Kreislauf und Blutzucker?
9. Welche Langzeitfolgen sind bekannt?
10. Wann ist ärztliche Abklärung vorgesehen, und was ist bei Anwendungsfehlern zu beachten?
11. Hä
12. Q

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Wel

Laut Fa fung
sehr hä is zehn
von hu ger
Blutdru für
Herzfre nitt
4.8, Sta

Die An nsene
Tirzepa als
neueres gen
können an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gemeldet werden.

HÄUFIGKEIT LAUT FACHINFORMATION	NEBENWIRKUNGEN
sehr häufig (≥ 10 %)	Übelkeit, Durchfall, Erbrechen, Bauchschmerzen, Verstopfung; bei Diabetes Unterzuckerung in Kombination mit Sulfonylharnstoff oder Insulin; in einzelnen Studienprogrammen Müdigkeit und verminderter Appetit
häufig (1 bis 10 %)	Überempfindlichkeitsreaktionen, Schwindel, niedriger Blutdruck, Verdauungsstörung, Blähbauch, Aufstoßen,

HÄUFIGKEIT LAUT FACHINFORMATION	NEBENWIRKUNGEN
	Blähungen, Reflux, Haarausfall, Müdigkeit, Reaktionen an der Einstichstelle, erhöhte Herzfrequenz, erhöhte Lipase und Amylase, erhöhtes Calcitonin
gelegentlich (0,1 bis 1 %)	Geschmacksstörung, Missempfindungen der Haut (Dysästhesie), Gallensteine, Gallenblasenentzündung, akute Pankreatitis, verzögerte Magenentleerung, Schmerzen an der Einstichstelle
selten (0,01 bis 0,1 %)	anaphylaktische Reaktion, Angioödem (aus Meldungen nach Markteinführung)

Einige
niedrig
Überge
Erhöht
Diabet

el und
t
es.

brief.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

INTERAKTIVE INFOGRAFIK

Nebenwirkungen von Tirzepatid nach Organsystem

Übelkeit **24,6–33,3 %**

Gewichtsstudie ohne Diabetes, je nach Dosis, Placebo 9,5 %. Am häufigsten während der Dosissteigerung, danach rückläufig.

Abbruch **1,9–4,4 %**

Anteil, der wegen Magen-Darm-Beschwerden dauerhaft aufhörte, Placebo 0,5 %. Beschwerden waren zu 60,8 % leicht und zu 34,6 % mittelschwer.

Pa **%**

Ac er

Pl

Ga %

Al

Pl

Ti n

In

M

Ca ↑

Ei

Analysen randomisierter Studien zeigen bislang kein signifikant erhöhtes Schilddrüsenkrebsrisiko.

Einstichstelle **8,0 %**

Reaktionen wie Rötung und Juckreiz in den Gewichtsstudien, Placebo 1,8 %; zu 91 % leicht, keine schwerwiegend.

Haarausfall **4–5 %**

Gepoolt SURMOUNT-1 und -2, Placebo 1 %; bei Frauen 7,1 %, bei Männern 0,5 %. Laut FDA mit der Gewichtsabnahme assoziiert.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Herzfrequenz **+3/min**

Mittlerer Anstieg in den Gewichtsstudien, Placebo unter 1 Schlag pro Minute.

Blutdruck **1,6 %**

Niedriger Blutdruck in den gepoolten Gewichtsstudien gegenüber 0,1 % unter Placebo, häufiger bei gleichzeitiger Blutdrucktherapie (2,2 %).

Quelle: EMA, Fachinformation Mounjaro, Abschnitte 4.4 und 4.8 (Stand September 2026); FDA, Zepbound Prescribing Information 12/2024

Wie

Magen g),
60,8 % lkeit
betraf
(Placeb

In der mation
lagen E 5 %).
Bauchs n bei 4
bis 5 % 5 mg),
2,5 %

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

NEBE				
Übel				
Durchfall	8 %	19 %	21 %	23 %
Verstopfung	5 %	17 %	14 %	11 %
Erbrechen	2 %	8 %	11 %	13 %
Bauchschmerzen	5 %	9 %	9 %	10 %
Verdauungsstörung	4 %	9 %	9 %	10 %

Quelle der Tabelle: FDA, Zepbound Prescribing Information, Tabelle 1 (gepoolt SURMOUNT-1 und -2, gerundete Werte, Revision 12/2024). Die Werte aus der EU-Fachinformation beziehen sich nur auf SURMOUNT-1 und weichen deshalb geringfügig ab.

Menschen mit Typ-2-Diabetes

In den gepoolten Diabetesstudien waren Magen-Darm-Beschwerden seltener: 37,1 % (5 mg), 39,6 % (10 mg) und 43,6 % (15 mg) gegenüber 20,4 % unter Placebo. Übelkeit trat bei 12,2 bis 18,3 % auf, Durchfall bei 11,8 bis 16,2 %. Dauerhaft abgebrochen haben wegen Magen-Darm-Beschwerden 3,0 bis 6,6 % gegenüber 0,4 %.

Spielt der GIP-Anteil eine Rolle?

Ob die zusätzliche Wirkung am GIP-Rezeptor die Verträglichkeit beeinflusst, wird erforscht. In Tiermo löste Übelke chen ist das 7 % wegen d nicht für ein 025, PMID 4

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

GRAFIK

Magen-Darm-Nebenwirkungen nach Dosis (SURMOUNT-1 und -2 gepoolt)



▼ W

Pla	
Tir	
Tir	
Pla	
Tir	
Tir	
Pla	
Tirzepatid 5 mg · Verstopfung	17 %
Tirzepatid 15 mg · Verstopfung	11 %
Placebo · Erbrechen	2 %
Tirzepatid 5 mg · Erbrechen	8 %
Tirzepatid 15 mg · Erbrechen	13 %

Quelle: FDA, Zepbound Prescribing Information, Tabelle 1 (Revision 12/2024)

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Wann hören die Magen-Darm-Beschwerden auf?

Laut Fachinformation sind Übelkeit, Erbrechen und Durchfall während der Dosissteigerung am häufigsten und nehmen danach ab. Die meisten Behandelten, die wegen Nebenwirkungen abbrachen, taten das laut US-Fachinformation in den ersten Monaten. In der Dreijahresauswertung von SURMOUNT-1 traten die Magen-Darm-Ereignisse vor allem in den ersten 20 Wochen auf, also in der Aufdosierungsphase (Jastreboff AM et al., N Engl J Med 2025, PMID 39536238).

Der Zusammenhang hat mit der Pharmakologie zu tun. Tirzepatid verzögert die Magenentleerung; dieser Effekt ist zu Beginn und nach jeder Dosissteigerung am stärksten und schwächt sich mit der Zeit ab (Abschnitte 4.5 und 5.1). Deshalb sieht die Fachinformation eine Anfangsdosis von 2,5 mg und Steigerungen frühestens nach vier Wochen vor. Jede Steiger

Flüss

Erbrec nt, dass d nd nennt a de eine ak tet (FDA, Z inken als Geg

Wer h

Für Me Gastro t. In einer A var das Sicherh s Obes Metab 2026, PMID 42303274).

Verzögerte Magenentleerung vor Operationen

Unter GLP-1-Agonisten wurden Fälle von Aspiration bei Vollnarkose oder tiefer Sedierung berichtet, wenn noch Mageninhalt vorhanden war. Die Fachinformation sieht vor, das vor solchen Eingriffen zu berücksichtigen; die Packungsbeilage nennt den Hinweis an das Behandlungsteam vor einer geplanten Narkose. Die verzögerte Magenentleerung selbst ist als gelegentliche Nebenwirkung gelistet.

Kann Mounjaro die Bauchspeicheldrüse schädigen?

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Akute Pankreatitis ist eine bekannte, gelegentliche Nebenwirkung. In den gepoolten Gewichtsstudien SURMOUNT-1 und -2 trat eine durch ein unabhängiges Komitee bestätigte akute Pankreatitis bei 0,2 % unter Tirzepatid und ebenfalls 0,2 % unter Placebo auf (0,14 gegenüber 0,15 Fälle je 100 Behandlungsjahre; FDA, Zepbound Prescribing Information).

In den Diabetesstudien wurden 14 Ereignisse bei 13 Behandelten bestätigt, 0,23 je 100 Behandlungsjahre gegenüber 0,11 unter Vergleichstherapien. In den Schlafapnoe-Studien lag die Rate bei 0,84 je 100 Behandlungsjahre gegenüber 0. Eine Meta-Analyse von neun randomisierten Studien mit 9.871 Teilnehmenden fand kein signifikant erhöhtes Pankreatitisrisiko (relatives Risiko 1,46; 95-%-KI 0,59 bis 3,61; Zeng Q et al., Front Endocrinol 2023, PMID 37908750). Die Fallzahlen sind klein, die Konfidenzintervalle entsprechend breit.

Was die Fachinformation vorsieht

Tirzepa…mation mahnt … Bauchs… Verdac…icht wieder…

Lipas…

Die Par… Entzün…tel um 23 %, …en es 33 bis … Pankre…eine akute P… Sympto… Einordnung mit der behandelnden Praxis, Referenzbereiche unterscheiden sich je nach Labor und Messmethode.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

GRAFIK

Mittlerer Anstieg der Pankreasenzyme unter Tirzepatid



▼ W

Lip	
Am	
Lip	
Am	
Lip	
Am	
Lip	
Amylase, Schlafapnoe-Studien	1 %

Quelle: EMA, Fachinformation Mounjaro, Abschnitt 4.8 (Stand September 2026)

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Wie hoch ist das Risiko für Gallensteine?

Akute Gallenblasenerkrankungen traten in den gepoolten Gewichtsstudien bei 2,0 % unter Tirzepatid und 1,6 % unter Placebo auf, eine Gallenblasenentzündung bei 0,6 % gegenüber 0,2 %. Laut Fachinformation hängen diese Ereignisse mit dem Ausmaß der Gewichtsabnahme zusammen.

Schneller Gewichtsverlust gilt allgemein als Risikofaktor für Gallensteine, weil sich die Zusammensetzung der Gallenflüssigkeit verändert; das ist auch nach Diäten und Magenoperationen bekannt. Die US-Fachinformation nennt für SURMOUNT-1 und -2 gepoolt Gallensteine bei 1,1 % gegenüber 1,0 %, Gallenblasenentzündung bei 0,7 % gegenüber 0,2 % und eine Gallenblasenentfernung bei 0,2 % gegenüber 0 %. In der Herzinsuffizienzstudie SUMMIT lag die Rate akuter Gallenblasenerkrankungen bei 4,4 % gegenüber 2,7 %, in den Schlafapnoe-Studien bei 0,9 % in beiden Gruppen.

EREIGNIS	TIRZEPATID	PLACEBO	QUELLE
Akute Gallenblasenerkrankung (Gewicht)	2,0 %	1,6 %	EU-Fachinformation
Galle			
Galle			
Galle (SUR			
Akut (HFp			

Ihre Privatsphäre auf humanblood

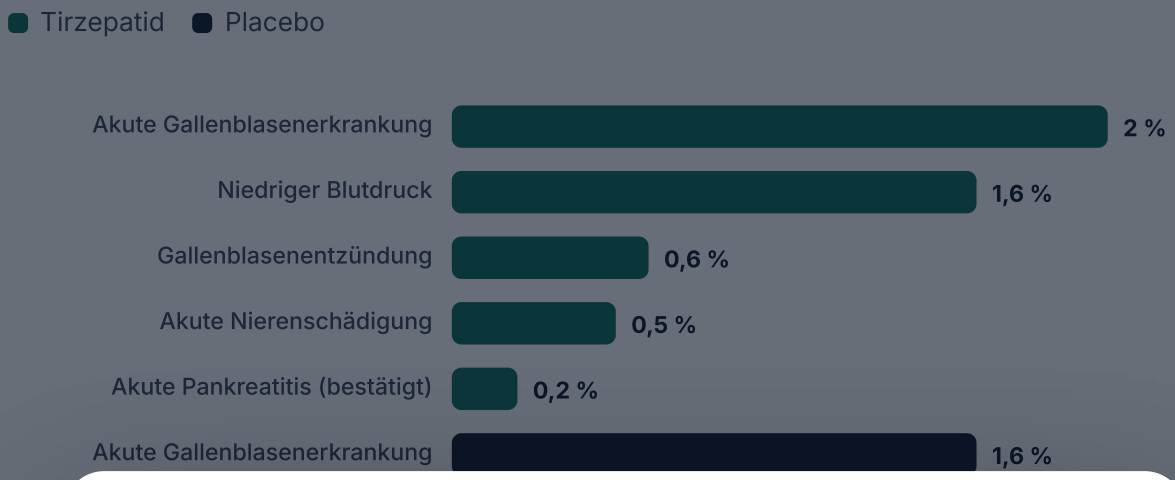
Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Die Me
Gallenb
Placebo oder Basalinsulin (relatives Risiko 1,97; 95-%-KI 1,14 bis 3,42), nicht aber für Gallensteine oder Gallenblasenentzündung einzeln (PMID 37908750). Typische Warnzeichen sind Schmerzen im rechten Oberbauch, Fieber und Gelbfärbung von Haut oder Augen; die US-Fachinformation sieht bei Verdacht eine Abklärung der Gallenblase vor.

GRAFIK

Seltenere Ereignisse in den Gewichtsstudien



Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

▼ W

Aku	
Nie	
Ga	
Aku	
Aku	
Akute Gallenblasenerkrankung	1,6 %
Niedriger Blutdruck	0,1 %
Gallenblasenentzündung	0,2 %
Akute Nierenschädigung	0,2 %
Akute Pankreatitis (bestätigt)	0,2 %

Quelle: EMA, Fachinformation Mounjaro, Abschnitt 4.8; FDA, Zepbound Prescribing Information 12/2024

Erhöht Mounjaro das Risiko für Schilddrüsenkrebs?

Beim Menschen ist ein erhöhtes Schilddrüsenkrebsrisiko bislang nicht belegt. Die Diskussion stammt aus Tierversuchen: In einer zweijährigen Studie an Ratten verursachte Tirzepatid bei allen Dosen vermehrt Tumoren der C-Zellen der Schilddrüse, aus denen das medulläre Schilddrüsenkarzinom entsteht. Bei transgenen Mäusen trat dieser Effekt über sechs Monate nicht auf; die Bedeutung für den Menschen ist laut Fachinformation unbekannt (Abschnitt 5.3).

EU und USA bewerten unterschiedlich

Die EU-Fachinformation führt das Thema in den präklinischen Daten und listet erhöhte Calcitoninwerte als häufige Nebenwirkung in den Gewichtsstudien, enthält aber keine Gegenanzeige. Die US-Fachinformation trägt dagegen, wie bei allen langwirksamen GLP-1-Agonisten, einen Warnhinweis im Kasten: Sie schließt die Anwendung bei medullärem Schilddrüsenkarzinom in der eigenen oder familiären Vorgeschichte und bei multipler endokrin

Ultrasc nötige Eingriff haben meist

Was M

ANA		
Ko A Inter		2
Eisa AAC Diab		3),
Kamrul-Hasan ABM et al., Endocrinol Metab 2025	13 randomisierte Studien mit Tirzepatid, 13.761 Teilnehmende	kein erhöhtes Krebsrisiko insgesamt oder für einzelne Krebsarten (relatives Risiko gesamt 0,78)

Quellen: PMID 41359966, 42221413, 39814031. Alle Autorengruppen weisen darauf hin, dass die zugrunde liegenden Studien nicht auf Krebsendpunkte ausgelegt waren und nur ein bis vier Jahre liefen. Ein klinisch relevanter Anstieg lässt sich bei so seltenen Ereignissen nicht sicher ausschließen, weshalb Langzeitbeobachtungen weiterlaufen. Für die

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Schilddrüsenfunktion selbst, also TSH und fT4, beschreibt die Fachinformation keine typischen Veränderungen.

Verursacht Mounjaro Haarausfall?

Haarausfall ist laut Fachinformation häufig und betrifft vor allem Menschen, die wegen Übergewicht behandelt werden. In SURMOUNT-1 und -2 gepoolt trat er bei 4 bis 5 % unter Tirzepatid und 1 % unter Placebo auf; Frauen waren mit 7,1 % deutlich häufiger betroffen als Männer mit 0,5 % (FDA, Zepbound Prescribing Information).

Die US-Fachinformation ordnet den Haarausfall der Gewichtsabnahme zu. Ein vorübergehender, diffuser Haarausfall einige Monate nach starkem Gewichtsverlust ist auch nach Di

Tirzepa

Haut

Reaktio bei 8,0 % u gegenü schwe eten (11,3 %

Übere

Überem Gewich onen und An schwe ut Fachinformation kontraindiziert; das ist die einzige Gegenanzeige in der EU.

Missempfindungen und Geschmack

Die Fachinformation listet die Dysästhesie, also veränderte Empfindungen der Haut wie Kribbeln oder Brennen, als gelegentliche Nebenwirkung; die Angabe stammt aus SURPASS-CVOT und Meldungen nach der Markteinführung. In den US-Daten trat sie bei 0,2 bis 0,4 % gegenüber 0,1 % unter Placebo auf. Geschmacksstörungen meldeten 0,4 % unter Tirzepatid und niemand unter Placebo, Mundtrockenheit 1 % gegenüber 0,1 %.

Welche Wirkungen hat Mounjaro auf Herz, Kreislauf und Blutzucker?

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Tirzepatid erhöht die Herzfrequenz in den Gewichtsstudien im Mittel um 3 Schläge pro Minute, unter Placebo um weniger als 1. Einen Anstieg um mehr als 20 Schläge an mindestens zwei aufeinanderfolgenden Visiten hatten in SURMOUNT-1 2,4 % (5 mg), 4,9 % (10 mg) und 6,3 % (15 mg) gegenüber 1,2 % unter Placebo. Herzrhythmusstörungen waren nicht häufiger als unter Placebo (Fachinformation, Abschnitt 4.8).

Der Blutdruck sinkt unter Tirzepatid im Mittel. Bei manchen sinkt er zu stark: Niedriger Blutdruck trat in den gepoolten Gewichtsstudien bei 1,6 % gegenüber 0,1 % auf, häufiger bei gleichzeitiger Einnahme von Blutdrucksenkern (2,2 %). Schwindel ist als häufig gelistet. Bei Typ-2-Diabetes mit Gefäßerkrankung war Tirzepatid in SURPASS-CVOT über im Median 4,0 Jahre nicht unterlegen gegenüber Dulaglutid beim Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall und kardiovaskulären Tod (PMID 41406444).

Unter

Ohne z
Insulin
Diabet
Diabet
Diabet
Sulfony
nennt

Wech

Weil Ti
verlang
Fachin
der ko
Ethinylestradiol um 30 % und die Gesamtaufnahme um 20 %, die EMA hält das nicht für klinisch relevant. Die US-Fachinformation empfiehlt dagegen für vier Wochen nach Beginn und nach jeder Dosissteigerung eine nicht-orale oder zusätzliche Barrieremethode, und die britische Behörde MHRA hat 2025 an diesen Punkt erinnert. In der Schwangerschaft wird Tirzepatid nicht empfohlen.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Welche Langzeitfolgen sind bekannt?

Die längsten kontrollierten Daten reichen über rund drei bis vier Jahre. In der 176-Wochen-Auswertung von SURMOUNT-1 bei 1.032 Teilnehmenden mit Prädiabetes traten keine neuen Sicherheitssignale auf; die häufigsten Ereignisse waren außer COVID-19 Magen-Darm-Beschwerden, überwiegend in den ersten 20 Wochen (Jastreboff AM et al., N Engl J Med

2025, PMID 39536238). SURPASS-CVOT begleitete 13.299 Menschen mit Typ-2-Diabetes im Median 4,0 Jahre.

Antikörper gegen Tirzepatid

Zwischen 45,1 und 65,1 % der Behandelten bildeten in den Phase-3-Studien Antikörper gegen den Wirkstoff, bei 29,8 bis 51,3 % hielten sie mindestens 16 Wochen an. Neutralisierende Antikörper gegen die Wirkung am GIP- bzw. GLP-1-Rezeptor hatten bis zu 3 % und 2,3 %. Laut Fachinformation veränderten die Antikörper weder die Pharmakokinetik noch die Wirksamkeit; sie gingen aber mit etwas häufigeren Überempfindlichkeits- und Einstichstellenreaktionen einher.

Muskulatur und fettfreie Masse

Ein Teil sierten Studien Lebens % (Eisa N SURMO olgen das lan

Psych

Die US auf Stimmu urden; in der E mit Netzha versch

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Nach

Die Nebenwirkungen klingen nach dem Absetzen innerhalb von Wochen ab; wegen der Halbwertszeit von etwa 5 Tagen ist der Wirkstoff nach rund fünf Halbwertszeiten weitgehend ausgeschieden. Das Körpergewicht steigt danach meist wieder an: In SURMOUNT-4 nahmen Teilnehmende nach dem Wechsel auf Placebo binnen 52 Wochen 14,0 % zu (PMID 38078870). Mehr zu Wirkung und Studienlage im Tirzepatid-Steckbrief, zum Vergleich mit Semaglutid auf Mounjaro vs. Wegovy.

Wann ist ärztliche Abklärung vorgesehen, und was ist bei Anwendungsfehlern zu beachten?

Die Fach- und Gebrauchsinformation nennt einige Situationen ausdrücklich: anhaltende starke Bauchschmerzen, die in den Rücken ausstrahlen (möglicher Hinweis auf Pankreatitis), starke oder anhaltende Übelkeit mit Erbrechen und Durchfall wegen der Gefahr eines Flüssigkeitsmangels, Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion sowie bei Diabetes Zeichen einer Unterzuckerung.

ANZEICHEN	MÖGLICHER ZUSAMMENHANG LAUT FACHINFORMATION
Starke, anhaltende Oberbauchschmerzen, Ausstrahlung in den Rücken	akute Pankreatitis
Schm… Gelb…	…
Anha… wen…	…ren
Schw… Aten…	…
Zitte… Verw…	…
Knot… anha…	…für

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Nebenwirkungen durch falsche Anwendung

Ein Teil der berichteten Probleme entsteht nicht durch den Wirkstoff, sondern durch die Anwendung. Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker erhielt seit der Markteinführung des KwikPen Hunderte Meldungen zu Anwendungs- und Qualitätsfragen, etwa zu blockierenden Pens und Versuchen, die Restmenge nach vier Dosen zu nutzen. Selbst gewählte Zwischendosen oder zusätzliche Entnahmen sind in der Zulassung nicht vorgesehen; zu ihrer Verträglichkeit gibt es keine Daten. Wie der Pen laut Gebrauchsinformation funktioniert, erklärt die Seite Mounjaro Klicktabelle und KwikPen.

Präparate aus nicht zugelassenen Quellen

Für Produkte, die als „Tirzepatid“ oder unter Tarnnamen wie „GLP-2 TRZ“ außerhalb von Apotheken angeboten werden, gelten die Studiendaten dieser Seite nicht: Zusammensetzung, Reinheit, Sterilität und Dosis sind nicht kontrolliert. Hintergründe zur Begriffsverwirrung um GLP-Nummern stehen unter „GLP-3 gibt es nicht“, Kosten der Originalpräparate unter Abnehmspritze Kosten. Erfahrungen anderer Leserinnen und Leser sammelt das Forum.

WICHTIG

Diese Seite informiert über Studien, Zulassung und Rechtslage. Sie fasst veröffentlichte Forschung zusammen, spricht keine Empfehlungen aus und ersetzt keine ärztliche Beratung. Dosierungs- oder Anwendungsanleitungen für nicht zugelassene Stoffe enthält sie bewusst nicht.

Häu

Was si

Am häu atten
24,6 bi
(Placeb ig. Die
Beschw n der
Phase it,
Schwir

Wie lan

Laut Fac ung am
häufigsten und nehmen danach ab. In der Dreijahresauswertung von SURMOUNT-1 traten die meisten Magen-Darm-Ereignisse in den ersten 20 Wochen auf, also in der Aufdosierungsphase. Die verzögerte Magenentleerung ist zu Beginn und nach jeder Steigerung am stärksten und schwächt sich ab. Feste Zeitangaben für einzelne Beschwerden enthält die EU-Fachinformation für Tirzepatid nicht. Nach dem Absetzen klingen die Nebenwirkungen innerhalb von Wochen ab, weil der Wirkstoff eine Halbwertszeit von etwa 5 Tagen hat.

Ist Mounjaro schlecht für die Bauchspeicheldrüse?

Akute Pankreatitis ist eine bekannte, aber gelegentliche Nebenwirkung. In den gepoolten Gewichtsstudien trat eine bestätigte Pankreatitis bei 0,2 % unter Tirzepatid und 0,2 % unter

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Placebo auf. Eine Meta-Analyse von neun Studien fand kein signifikant erhöhtes Risiko, die Fallzahlen sind aber klein. Die Enzyme Lipase und Amylase steigen unter Tirzepatid regelmäßig an, im Mittel um 34 % und 23 %; das allein ist laut Fachinformation kein Hinweis auf eine Entzündung. Bei Pankreatitis in der Vorgeschichte mahnt die Fachinformation zur Vorsicht.

Verursacht Mounjaro Schilddrüsenkrebs?

Beim Menschen ist das nicht belegt. In einer Rattenstudie traten vermehrt Tumoren der C-Zellen der Schilddrüse auf, deren Bedeutung für den Menschen laut Fachinformation unbekannt ist. Drei Meta-Analysen randomisierter Studien fanden kein signifikant erhöhtes Schilddrüsenkrebsrisiko, etwa eine Odds Ratio von 1,37 mit einem Konfidenzintervall von 0,82 bis 2,31 über 48 Studien. Die Studien liefen jedoch nur wenige Jahre. In den USA ist Tirzepatid bei med EU nicht.

Bekom

Haarau
SURMC auen
waren on
ordnet usfall
ist auc die
Behand

Welch

Laut Fa um 34 % und 23 %. Erhöhte Calcitoninwerte sind in den Gewichtsstudien als häufig gelistet. Bei Diabetes sinken Blutzucker und HbA1c, in Kombination mit Sulfonylharnstoff oder Insulin kann es zu Unterzuckerungen kommen. Blutfette und Blutdruck sinken im Mittel. Für TSH und fT4 beschreibt die Fachinformation keine typischen Veränderungen. Die Einordnung einzelner Werte hängt von Labor, Messmethode und Vorgeschichte ab und gehört in die ärztliche Abklärung.

Sind die Nebenwirkungen bei Mounjaro stärker als bei Wegovy?

Die Größenordnungen sind ähnlich, ein formaler Verträglichkeitsvergleich fehlt. Laut den Fachinformationen trat Übelkeit unter Tirzepatid 15 mg bei 31,0 % auf (Placebo 9,5 %), unter Semaglutid 2,4 mg bei 43,9 % (Placebo 16,1 %); die Daten stammen aber aus verschiedenen

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Studien. Im offenen Direktvergleich SURMOUNT-5 brachen unter Tirzepatid 2,7 % wegen Magen-Darm-Beschwerden ab, unter Semaglutid 5,6 %. Tiermodelle legen nahe, dass die GIP-Komponente Übelkeit dämpfen könnte; für Menschen ist das nicht direkt belegt.

Kann Mounjaro die Wirkung der Pille beeinträchtigen?

Tirzepatid verzögert die Magenentleerung und kann dadurch die Aufnahme von Tabletten verlangsamen. Nach einer Einzeldosis sank die Spitzenkonzentration von Ethinylestradiol um 59 %, die Gesamtaufnahme um 20 %. Die EMA bewertet das als nicht klinisch relevant. Die US-Fachinformation sieht dagegen für vier Wochen nach Beginn und nach jeder Dosissteigerung eine nicht-orale Verhütung oder eine zusätzliche Barrieremethode vor, und die britische MHRA hat 2025 daran erinnert. Bei Durchfall und Erbrechen kann die Wirkung der Pille zusätzlich unsicher sein.

Welch

Kontro
SURM er im
Media .
Offen s
Verlust e
Behan
Pharm .

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Que

1. EMA ema.europa.eu/en/medicines/human/EPAR/mounjaro
2. Fachinformation Mounjaro KwikPen, Lilly Deutschland, Stand September 2026. fachinfo.de/pharmaceutical-company-data/2134/023865/75860/10
3. FDA: Zepbound Prescribing Information (Revised 12/2024). accessdata.fda.gov/drugsatfda_docs/label/2024/217806s013lbl.
4. Jastreboff AM et al., N Engl J Med 2022 (SURMOUNT-1). PubMed: PMID 35658024
5. Jastreboff AM et al., N Engl J Med 2025 (SURMOUNT-1, 176 Wochen). PubMed: PMID 39536238
6. Garvey WT et al., Lancet 2023 (SURMOUNT-2). PubMed: PMID 37385275
7. Aronne LJ et al., JAMA 2024 (SURMOUNT-4). PubMed: PMID 38078870
8. Aronne LJ et al., N Engl J Med 2025 (SURMOUNT-5). PubMed: PMID 40353578

9. Nicholls SJ et al., N Engl J Med 2025 (SURPASS-CVOT). PubMed: PMID 41406444
10. Zeng Q et al., Front Endocrinol 2023 (Meta-Analyse Pankreatitis und Gallenblase). PubMed: PMID 37908750
11. Ko A et al., Ann Intern Med 2026 (Meta-Analyse Krebsrisiko GLP-1- und Doppelagonisten). PubMed: PMID 41359966
12. Eisa N, Barood O, AACE Endocrinol Diabetes 2026 (Meta-Analyse Schilddrüsenkrebs). PubMed: PMID 42221413
13. Kamrul-Hasan ABM et al., Endocrinol Metab 2025 (Tirzepatid und Krebsrisiko). PubMed: PMID 39814031
14. Borner T et al., Diabetes 2021 (GIP-Rezeptor und Übelkeit, präklinisch). PubMed: PMID 34380697
15. Alfari ... PMID 42303274
16. Eisa ... 4187
17. Ame ... in-card
18. Phar ... phar

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum